



PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler

Ausgabe 04/2025

Pfarrbrief

für die Zeit vom 03.05.2025 bis 01.06.2025

Stückpreis: 0,80 €



Redaktionsschluss für Ausgabe 05/2025 (31.05.-06.07.): 09.05.2025

Gemeinsame Mitteilungen

Nachruf

Die Kirche von Trier trauert um den
Heiligen Vater Papst Franziskus



JORGE MARIO BERGOGLIO

geboren am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires, Argentinien

Eintritt in den Jesuitenorden

zum Priester geweiht am 13. Dezember 1969

zum Bischof geweiht am 27. Juni 1992

zum Papst gewählt am 13. März 2013

gestorben am 21. April 2025

Als Bischof fühle ich mich dem heimgegangenen Obersten Hirten der Kirche
in Treue und Dankbarkeit verbunden.

Ich bitte alle Gläubigen unseres Bistums, des verstorbenen Papstes
im Gebet zu gedenken.

Trier, den 21. April 2025

Dr. Stephan Ackermann

Bischof von Trier



21. April 2025

Seelsorger von ganzem Herzen

Bischof Ackermann würdigt Dienst des verstorbenen Papstes Franziskus

Trier – „Gemeinsam mit den Gläubigen im Bistum Trier trauere ich um Papst Franziskus und bin sehr dankbar für seinen zwölfjährigen aufopferungsvollen Dienst. Papst Franziskus hat in seinem Pontifikat die Kirche geprägt und ihr Dinge ins Stammbuch geschrieben, die bleiben.“ So äußert sich der Trierer Bischof Stephan Ackermann in einer ersten Reaktion zum Tod von Papst Franziskus am 21. April. Der Heilige Vater ist am Ostermontag um 7.35 Uhr verstorben.

Zu den prägenden Schwerpunkten seines Pontifikats gehöre „der besondere Blick für die Armen und Ausgegrenzten, die wache Sorge um das ‚Gemeinsame Haus der Erde‘, wie sie in der Enzyklika ‚Laudato si‘ zum Ausdruck kommt, und die Stärkung der synodalen Praxis der Kirche, also der Beteiligung des Volkes Gottes an der gemeinsamen Verantwortung aller“.

Der Bischof würdigt den verstorbenen Papst: „In den persönlichen Begegnungen habe ich Papst Franziskus stets als mitbrüderlich erlebt; als zugewandten und aufmerksamen Zuhörer. Zu seinem Stil gehörte es, dass er immer wieder auch auf unkonventionelle Weise den direkten Kontakt zu seinen Mitmenschen gesucht hat. Papst Franziskus war ein Seelsorger von ganzem Herzen. Die pastorale Ausrichtung an den Sorgen und Nöten der Menschen war eine wesentliche Triebfeder seines Pontifikats.“ Bischof Ackermann zeigte sich davon überzeugt, dass die Impulse von Papst Franziskus zur Erneuerung der Kirche in den kommenden Jahren noch sichtbarer werden.

Bischof Ackermann bittet alle Gläubigen im Bistum Trier um das Gebet für den verstorbenen Papst: „Im Glauben sind wir überzeugt, dass sich die Kraft des Auferstandenen an Papst Franziskus erweisen wird.“ Im ganzen Bistum Trier wird es als Zeichen der Trauer ab Dienstag, 22. April bis zum Tag der Beisetzung täglich um 12 Uhr ein fünfzehnminütiges Trauergeläut geben; bis dahin sollen an den Kirchen, an Pfarrhäusern oder kirchlichen Gebäuden Trauerbeflaggung angebracht werden. In den Heiligen Messen soll während der Trauerzeit des verstorbenen Heiligen Vaters gedacht werden, indem sein Name im Gebet für die Verstorbenen eingefügt wird.

Im Trierer Dom ist ab Dienstag (22. April) um die Mittagszeit ein Gedenkort eingerichtet mit einem Kondolenzbuch.

Der argentinische Kardinal Jorge Mario Bergoglio wurde am 13. März 2013 zum Papst gewählt. Der Jesuit, geboren am 17. Dezember 1936, wählte den Namen Franziskus. Er war Nachfolger des am 28. Februar 2013 zurückgetretenen Papstes Benedikt XVI.

(JR)



Papst Franziskus ist am Ostermontag 2025 verstorben

Erstkommunionkinder feiern Palmsonntag

Zum Abschluss ihrer Vorbereitung haben unsere Erstkommunionkinder bei ihrem letzten Treffen kleine Palmkreuze gebastelt, die sie bei ihren Besuchen in den Gottesdiensten zum Palmsonntag in die Kirche mitbrachten. Pastor Leick und Pastor Kardas segneten im Rahmen der Palmweihe die Kreuze und banden die Erstkommunionkinder wie gewohnt auch in den Ablauf der Heiligen Messe mit ein.

!! Ortsänderung der Erstkommunionfeier am 04.05.2025 und des Dankamtes am 05.05.2025!!

Bitte beachten Sie, dass die Erstkommunionfeier für die Gruppen Schaffhausen und Wadgassen am Sonntag, dem 04.05.2025 um 10:00 Uhr nicht wie angekündigt in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen stattfindet, sondern in die **Kirche Herz Jesu nach Hostenbach** verlegt wurde.

Das für Maria Heimsuchung Wadgassen vorgesehene Dankamt am Montag, dem 05.05.2025 um 11:00 Uhr findet nun in der **Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen** statt.





Pfingstnovene 2025

zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten

29.05. - 07.06.

jeden Abend
19:30 Uhr

**Hl. Schutzengel
Schaffhausen**

„Voll der Würde“ - Einladung zur Pfingstnovene 2025

In den neun Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten lädt uns die Kirche ein, den Geist Gottes zu erbitten, der die Welt erneuern und unser Leben verwandeln kann. Diese Tage sind geprägt von Erwartung, Besinnung und der Hoffnung auf Veränderung - eine Zeit, in der wir uns bewusstmachen, dass Gottes Geist in uns und durch uns wirkt.

Die diesjährige Renovabis-Pfingstnovene steht unter dem Leitgedanken der Menschenwürde. Im Fokus stehen dabei u. a. die Roma, die als größte Minderheit in Osteuropa oft unter extremer Armut und Ausgrenzung leiden, sowie der Menschenhandel, der vor allem Frauen aus Ländern wie Rumänien, Bulgarien und der Republik Moldau betrifft und ihre Würde zutiefst verletzt. Auch der Krieg in der Ukraine verursacht großes Leid: Gewalt, Traumatisierung und systematische Brutalität gefährden die Würde der Menschen. Die Pfingstaktion 2025 will mit konkreter Unterstützung und Solidarität diesen Herausforderungen begegnen und christliche Nächstenliebe spürbar machen.

Die Pfingstnovene wird in unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen von Christi Himmelfahrt an jeden Abend um 19:30 Uhr in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen gebetet - herzliche Einladung!

Katholische Frauengemeinschaft Maria Heimsuchung Wadgassen



Frauenmesse

Wir möchten Sie herzlich zu unserer Frauenmesse im Mai einladen. Wegen der Erstkommunion nicht wie gewohnt am ersten Montag im Monat, sondern am Montag den **12. Mai 2025**. Der Gottesdienst findet wie gewohnt um **9 Uhr** in unserem Pfarrheim statt. Wir freuen uns, viele Gläubige aus der Pfarrei St. Wolfram und Umgebung begrüßen zu dürfen. Natürlich gibt es auch diesmal anschließend ein leckeres Frühstück bei gemütlichem Beisammensein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice

Termin für Pfarrfest Wadgassen steht fest

Wir informieren darüber, dass der Termin für das diesjährige Pfarrfest in Wadgassen feststeht. Es findet am 23. und 24.08.2025 statt. Details werden wir zu gegebener Zeit bekannt geben und würden uns freuen, recht viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Save the date!

Der Pfarrfestausschuss

Projektchor „Sant’Angeli“ begeht sein 10-jähriges Jubiläum

Vor 10 Jahren ist unser erstes Chorprojekt gestartet. Eingeladen waren Sängerinnen und Sänger jeden Alters und jeder Konfession, die Lust auf neue musikalische Ideen hatten und sich für den Zeitraum, den das Projekt von der ersten Probe bis zur Aufführung benötigt, engagieren wollten.



So ist das Konzept bis heute geblieben, auch wenn sich ein harter Kern aus Singbegeisterten gebildet hat, die bei allen Projekten dabei waren. Mittlerweile heißt der Chor in Anlehnung an den Namen unserer Heimatkirche „Projektchor Sant’Angeli“. Unserer Chorleiterin Christiane Becker ist es ein Anliegen, für viel Abwechslung zu sorgen, sei es durch die Auswahl der Lieder, begleitende Instrumente oder auch choreographische Elemente, sodass es nicht nur etwas zu hören, sondern auch zu sehen gibt. Zum jeweiligen Thema passende Texte gehören ebenfalls dazu.

Wir erinnern uns gern an unsere bisherigen Projekte, bei denen wir schon in vielen saarländischen Kirchen zu Gast waren:

„Das Licht in unsren Herzen“

mit Liedern in keltischer Tradition und Texten aus dem Kloster in Iona (Schottland), einer Taizé ähnlichen Gemeinschaft

„S’phamandla Nkosi“

mit afrikanischen Gesängen und vielfältiger Trommelbegleitung

„Zwischen Himmel und Erde“

mit zeitgenössischen Kompositionen von Hans-Jürgen Hufeisen (Deutschland), John Rutter (England) und Urmas Sisask (Estland)

sowie unser letztes Projekt:

„Laudato si, mi’ signore“

über das Leben des hl. Franz von Assisi, nach Musik von Angelo Branduardi

Ein fünftes Projekt, das sich mit bekannten und unbekanntem Gospels befasst, ist schon in Planung. Und natürlich werden dafür auch wieder neue Sängerinnen und Sänger gesucht. Die Proben sind immer dienstags um 19:30 Uhr in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen und beginnen am 6. Mai 2025.

Projektchor „Sant’Angeli“ über das Leben des Hl. Franziskus

Wer kennt nicht den Sonnengesang, das wohl bekannteste und am meisten vertonte Gebet des Franz von Assisi?

Jener Sonnengesang war auch der Auftakt des Konzerts des Projektchors „Sant’Angeli“ am 9. März 2025 in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen. In einem Zyklus von insgesamt elf Liedern beleuchtete der Chor das Leben des „Francesco“ nach Musik von Angelo Branduardi.

Die Bandbreite der dabei vertretenen Stilrichtungen, von meditativ mit gregorianischen Anklängen bis rhythmisch-tänzerisch, ließ in der gut gefüllten Kirche bei den Zuhörern keine Langeweile aufkommen. Alle Liedtexte waren in italienischer Sprache verfasst und wurden teilweise auch choreografisch von den Chormitgliedern dargeboten.



Im Anschluss an das Konzert unter dem Titel „Laudato si, mi' signore“ lud das Schutzengel-Team zu einem gemütlichen Umtrunk im hinteren Teil der Kirche ein, zu dem noch zahlreiche Besucher blieben und mit dem Chor in Kontakt treten konnten.



Foto:www.amoris-laetitia.de in Pfarrbriefservice

Rückblick: 60-jähriges Priesterjubiläum von Karl-Josef Wendling

Am 3. April feierte unser Pfarrer i.R. Karl-Josef Wendling sein 60-jähriges Priesterjubiläum und beging dieses Fest mit unserer Pfarrei am 5. Sonntag der Fastenzeit beim Hochamt in Hl. Schutzengel Schaffhausen. In der vollgefüllten Kirche stellte Pastor Wendling das Wirken des Hilfsprojekts Misereor in den Mittelpunkt seiner Predigt, dessen Gründungszeit vor 66 Jahren er selbst als Ministrant miterlebte und bei der Auszählung der erstmaligen Jahreskollekte mithalf, bei der das Vielfache der normalen Kollekte zusammenkam.

Viel habe das Projekt bis jetzt erreicht, aber das Ziel ist noch lange nicht in Sicht. Immer noch herrschen Hungersnot und Elend auf der Welt, die auch weiterhin durch die schwierigen politischen Einflüsse unserer Zeit begründet sind: Weniger Populismus, mehr Entwicklungshilfe braucht es. Vielmehr ist es an uns, die Gründe für die Flüchtlingswellen zu bekämpfen statt der Flüchtlinge an sich. Daher war es auch der ausdrückliche Wunsch von Pastor Wendling, statt Geschenke an ihn, eine Spende für Misereor zu tätigen.

Vor dem feierlichen Schlusslied des „Großer Gott, wir loben dich“ gratulierten Ruth Beck als Vorsitzende des Pfarrgemeinderats für unsere Pfarrei St. Wolfram, unsere Messdienerinnen und Messdiener sowie auch Diakon Dr. Günther Regentrop dem Jubilar mit Ansprachen. Im Anschluss an die feierliche Messe fand im hinteren Teil der Kirche ein Stehempfang für die gesamte Gemeinde mit dem Schutzengel-Team statt.

Pastor Wendling machte klar, dass auch der Ort seiner Jubelfeier, die Schutzengel-Kirche in Schaffhausen für ihn besonders ist. Er wurde am Gedenktag der Heiligen Schutzengel (2. Oktober) geboren, wuchs in einer Pfarrei unter dem Patronat des Schutzengels Michael auf und fühlt sich seit seinem ersten Gottesdienst in Schaffhausen dort sehr gut aufgenommen.





Taufen in unserer Pfarrei

Bis zu drei Kinder werden in einer Tauffeier getauft. Getauft wird an allen Wochenenden, an denen ein Gottesdienst stattfindet, jeweils vor der Vorabendmesse oder nach dem Hochamt.- Melden Sie sich gerne telefonisch, um einen Taftermin zu vereinbaren. Kommen Sie danach bitte **persönlich im Pfarrbüro zur Taufanmeldung** vorbei, erst dann wird der Taftermin verbindlich. Benötigt wird von uns die Geburtsbescheinigung des Kindes, sowie der Patenschein der Paten, die nicht in unserer Pfarrei wohnen (der Patenschein wird vom Pfarrbüro des Wohnsitzes des Paten ausgestellt und kann telefonisch dort angefordert werden).

Besuch zur Hauskommunion

Wenn Sie wegen Krankheit oder altersbedingter Beschwerden einige Zeit oder überhaupt nicht mehr in der Lage sind an einer heiligen Messe teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit das Sakrament der Eucharistie dennoch zu empfangen. Unsere Priester, unser Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Kommunionhelfer bringen Ihnen die Kommunion. Die Hauskommunion wird



von den
Kommunion Spendern
persönlich vereinbart. Sie
wird in den ersten 14
Tagen des Monats erfolgen.
Ein Kranker, der zu Hause die
heilige Kommunion
empfängt, soll spüren, dass
er zur Glaubensgemeinschaft
dazugehört. Es wäre schön,
wenn der Tisch mit einem
weißen Tuch und mit Kerzen,
Kreuz und Blumen
geschmückt würde.
Teilnehmende Angehörige
und Mitbewohner sind
herzlich zur Mitfeier

eingeladen.

Einmal im Monat bieten wir die Hauskommunion an, bitte melden Sie sich vorab in unserem Pfarrbüro an. Wir nehmen Sie in unsere Liste auf. Sie werden telefonisch über den Besuchstermin informiert.

Neues aus dem Pastoralen Raum Saarlouis

Liebe Leserinnen und Leser,

in jedem Pastoralen Raum werden aktuell Seelsorgestellen im Bereich der „strategischen Engagemententwicklung“ eingerichtet. Damit möchte das Bistum feste Ansprechpartner und Anlaufstellen für ehrenamtlich Engagierte bieten und ihnen die Ressourcen und Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, die sie für ihre Tätigkeit benötigen.

Mein Name ist Maximilian Schmitt, ich bin Gemeindereferent und seit dem 01. November 2024 verantworte ich dieses neue, zusätzliche Arbeitsfeld im Pastoralen Raum Saarlouis und freue mich auf Begegnung und Zusammenarbeit. Gemeinsam für Sie und mit Ihnen, den Ehrenamtlichen, sowie den Kolleginnen und Kollegen im Pastoralen Dienst Sorge ich nun dafür, dass

- Menschen bei der Suche nach einem für sie passenden Engagement unterstützt werden
- Standards für Begleitung und Fortbildungsoptionen Ehrenamtlicher gegeben sind
- Eine gute Ehrenamtskultur vom Willkommen bis zur Verabschiedung etabliert wird
- neue Tätigkeitsfelder, Initiativen und Projekte mit Interessierten entwickelt werden können

Mit hoher Motivation bringen viele Menschen ihre Kompetenz und ihre Zeit ein, um das gemeinschaftliche Leben in Kirche und Gesellschaft mitzugestalten. Als Kirche sind wir dankbar für diese wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit und verstehen diese als Chance für jeden Menschen, eigene Begabungen zu entdecken, zu entwickeln und einzubringen zum Wohl anderer.

Wenden Sie sich gerne an mich, wenn ihr Engagementinteresse geweckt wurde, oder Sie Unterstützung in diesem Bereich wünschen.

Maximilian Schmitt

Gemeindereferent

Engagemententwicklung im Pastoralen Raum Saarlouis

Pastoraler Raums Saarlouis | Außenstelle Lisdorf
Kleinstraße 58 | 66740 Saarlouis
Telefon 06831 1651363
Mobil 0170 5235093

maximilian.schmitt@bistum-trier.de

www.pastoralerraum-saarlouis.de/pastorale-arbeit/page/

www.weil_mehr_geht.de

www.bistum-trier.de/Ehrenamt

Einladung zur offenen Ehrenamts-Sprechstunde mit „Markt-Schwätzchen“ in Saarlouis

Wann? Jeden Freitag vom 09. Mai bis 18. Juli (außer am 30.05. und am 20.06.), von 10 bis 12 Uhr parallel zum Wochenmarkt.

Wo? Im gemütlichen Thekenraum rechts neben dem Hauptportal der Kirche St. Ludwig in Saarlouis.

Was erwartet Sie?

- **Information und Platz für Ihre Themen:** Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Engagementmöglichkeiten im Pastoralen Raum oder bringen Sie als aktive*r Ehrenamtliche*r Ihre Anliegen ein.

- **Markt-Schwätzchen:** Starten Sie um 10 Uhr mit einem entspannten und gemeinsamen „Schwätzchen“ in die Sprechstunde. Bringen Sie dazu gerne, wenn Sie das möchten, Ihren „Coffee-to-go“ oder ein Bäckertütchen für den Eigenbedarf mit und seien Sie eingeladen zu 30 Minuten lockerem Austausch zu verschiedenen Themen rund ums Ehrenamt.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam das Ehrenamt stärken!

Ihre Ansprechperson vor Ort: Maximilian Schmitt, zuständig für die Engagemententwicklung im Pastoralen Raum Saarlouis



BÜCHEREI WADGASSEN

Öffnungszeiten: montags von 15:00-17:30 Uhr. Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus, Abteistraße 20. Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten unter der Tel.Nr. 409187 zu erreichen.

Herzlich Willkommen sind auch alle interessierten Leser aus Hostenbach, Schaffhausen, Werbeln, Friedrichweiler und Differten. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über einen kleinen Obolus würden wir uns freuen.

UNGEWISSE HOFFNUNG -WOHIN GEHT DIE LEBENSREISE? ENDSTATION EWIGKEIT

VORTRAGSREIHE

Referent: Diakon Dr. Günther Regentrop
Gemeindehaus St. Johann Dillingen
Kerlinger Straße 28 (gegenüber Kindergarten)

TOD & AUFERSTEHUNG

Dienstag, 18. März 2025, 19:00

GERICHT GOTTES

Dienstag, 25. März 2025, 19:00

FEGEFEUER

Dienstag, 01. April 2025, 19:00

HÖLLE

Dienstag, 13. Mai 2025, 19:00

ABSCHIED VOM TEUFEL

Dienstag, 20. Mai 2025, 19:00

HIMMEL

Dienstag, 27. Mai 2025, 19:00





@Gabi Fleischmann in Pfarrbriefservice.de

Das Friedensgebet des Hl. Franziskus

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Hl. Franz von Assisi

Wir wissen, dass wir einmal sterben werden und wir wissen um das Sterben anderer Menschen um uns herum. Den Gedanken an den Tod, insbesondere an den eigenen, lassen wir als etwas Befremdliches und Bedrohliches im alltäglichen Leben nur selten an uns heran und leben, als ob unser Leben immer so weiter geht. Doch mit dem Ärgernis des Todes stellt sich uns mit der



Endstation Ewigkeit
unerbittlich die
entscheidende Frage:
Wohin geht unsere
Lebensreise?

Mit dieser
herausfordernden Frage
beschäftigt sich die
Eschatologie, die Lehre
von den letzten Dingen.
Die kommende
Vortragsreihe will den
speziellen

eschatologischen Fragen nach der Theologie des Todes, der Auferstehung von Leib und Seele, dem Gericht Gottes, dem Fegefeuer, der Hölle, der fraglichen Existenz des Teufels und dem Himmel nachgehen. Dabei soll hinter dem von mittelalterlicher Volksfrömmigkeit geprägten Inferno apokalyptischer Bilder von Gericht, Fegefeuer und Hölle, das die Menschen in Angst und Schrecken versetzte und zu Gehorsam zwang, das eigentliche Hoffnungs- und Befreiungspotential in der frohmachenden Botschaft von der barmherzigen Liebe, Gerechtigkeit und Treue Gottes zu seinen Geschöpfen in der befreienden Aufforderung zur freien Umkehr aufgewiesen werden.

wie im Himmel...

Gedanken zu Christi Himmelfahrt

Joseph Eichendorff hat in seinem Gedicht „Mondnacht“ den alten Wunsch der Menschheit nach der Ganzheit, nach der Einheit von Leib und Seele, von Erde und Himmel sehr sinnhaft ausgedrückt: Dort heißt es: „es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst.“ Es ist jener alte Wunsch, wenn wir beten: "Dein Reich komme, wie im Himmel, so auf Erden."

"Was ist mir Himmel? Mein Himmel ist der Wille Gottes."

Die selige Sr. Blandine Merten

"dass der Himmel so schön sein kann!"

In einer alten Geschichte wird erzählt, dass ein Priester regelmäßig zu seinem Gottesdienst eine halbe Stunde zu spät kam. Ein junger Mann, der diese Verspätung nicht hinnehmen wollte, stellte den Priester zur Rede. Dieser sagte ihm, dass er immer eine Stunde vor dem Gottesdienst im Himmel sei und dass er sich dann immer so schwer trennen könne und deshalb immer eine halbe Stunde zu spät komme. Der Mann glaubte ihm nicht und beobachtete den Priester fortan heimlich. Er sah, wie er immer eine Stunde vor dem Gottesdienst auf seinem Weg zur Kirche eine alte kranke Frau besuchte. Durch die Fensterscheibe konnte er beobachten, wie der Priester in einem Ofen Feuer anzündete und etwas zum Essen kochte. Dann gab er der Frau zu essen, schüttelte ihr Kopfkissen auf, setzte sich zu ihr, redete und scherzte mit ihr. Dann verließ er schweren Herzens das Haus und eilte zum Gottesdienst, zu dem er natürlich wieder eine halbe Stunde zu spät kam. Die anderen Gemeindemitglieder befragten den jungen Mann, ob er tatsächlich gesehen hätte, dass der Priester vorher "im Himmel" gewesen sei. "Ja, das stimmt, räumte dieser ein und fügte noch hinzu: "Aber ich hätte niemals gedacht, dass der Himmel so schön sein könnte!"

"So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein"

Der Filmregisseur Christoph Schlingensiefel schrieb 2009 kurz vor seinem Tod: "in seinem Buch: "So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein". Es ist ein zutiefst erschütterndes, weil ehrliches Buch, das bewegende Protokoll einer Selbstbefragung im Angesicht des Todes. Es ist ein Buch gegen das Verstummen und nicht zuletzt eine Liebeserklärung an diese Welt. Seitdem wir mit dem Menschenpaar Adam und Eva aus dem Paradies, aus dem "Himmel" vertrieben wurden, haben wir uns entweder ganz fest in unserer Erde verwurzelt oder träumen nur noch von dem, was wir verlassen mussten und sehnen uns nur noch nach dem Himmel, der hoffentlich bald zu erreichenden Endstation auf unserer großen und beschwerlichen Pilgerreise durch das "Jammertal" unserer Erde. Zwischen diesen Gegensätzen hin und her gerissen, laufen wir allzu oft Gefahr, dabei entweder den Himmel oder die Erde zu vernachlässigen, unnötige und unheilvolle Gegensätze zwischen diesen Welten aufzubauen, statt immer wieder den Versuch aufs Neue zu wagen, beides als ein Ganzes zusammen sehen und schätzen zu lernen. Zwei Dinge sollten wir vermeiden: Entweder nur in die Luft zu starren oder nur in der Erde zu wühlen.

"wie im Himmel" - ein bedeutender Film

Wie himmlisch irdische Erfahrungen sein können, vermag in ganz besonderer Weise der von dem schwedischen Regisseur Kay Pollak 2004 gedrehte Film "wie im Himmel" zu veranschaulichen. Wir erfahren dort, wie der international renommierte Dirigent Daniel nach einem körperlichen Zusammenbruch

vorzeitig seine Karriere beendet und zurück geht in ein kleines Dorf in Nordschweden, in dem er als Kind gewohnt hat und wo er von seinen Mitschülern gehänselt und verprügelt wurde. Dort will er sich eigentlich von der Welt zurückziehen, doch schon bald lässt er sich dazu überreden, den ortsansässigen Kirchenchor zu leiten. Daniel träumt von einer Musik, die die Herzen der Menschen öffnen und verbinden kann. Der anfangs kleine und schlechte Chor wächst und wächst. Daniel erlebt intensive Stunden mit dem Chor, und der Zusammenhalt wächst durch die gegenseitige Unterstützung bei den ganz unterschiedlichen Sorgen und Problemen Einzelner, die der Enge des Dorflebens geschuldet sind, Gewalt, doppelbödiges Moral, Schadenfreude, Eifersucht, Hass und Zwietracht. Seine besondere Methode, jedes Mitglied des Chors ernst zu nehmen und seinen je individuellen "Ton" herauszufinden, setzt ungeahnte Energien frei und verleiht den Sängerinnen und Sängern ein bislang unbekanntes Selbstwertgefühl. Sie fangen alle an, aus ihrer selbst geduldeten Isolation herauszuwachsen. Daniel wirkt dabei wie ein Katalysator. Gefühle werden geäußert, verdrängte Wahrheiten ausgesprochen. Sie machen sich alle dabei auf die Suche nach ihrer eigenen Stimme und ihrem sinnlichen Ausdruck. Als Chor erleben sie so miteinander ein Stück "vom Himmel auf Erden".

Stanislaus Klemm – Dipl. Psych. / Theol.

Schalom

Schier grenzenlose Macht
haben Abgrenzung, Hass und Gier.
Unmerklich, unaufhaltsam
infizieren sie nahezu alles und alle.
Schalom, Gottes Frieden,
meint mehr als das Schweigen der Waffen,
das Ende der offenen Feindseligkeiten,
mehr als die Abwesenheit von Krieg.
Schalom meint Miteinander, Füreinander.
Schalom meint verantwortlich leben.
Schalom ist Gottesgabe.
Jesus macht sich selbst zur Gabe.

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Joh 14,23-29)

aus: Magnificat. Das Stundenbuch 05/2025, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de

AUFGEBLÜHT

LANGE
GEWARTET,
LANGSAM
GEREIFT,
ABER DANN MIT
VOLLER KRAFT
AUFGESPRUNGEN,
GLEICHSAM
EXPLODIERT.
KAUM AUFGEBLÜHT
UND SCHON SPUREN,
SPOREN
HINTERLASSEN.

Peter Feichtinger



Foto: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservie

Wieder eine Woche vorbei.
Vollgepackt.
Nicht alles geschafft.
Manches erreicht.
Vieles gesprochen.
Neues gelernt.
Miteinander gelacht.
Sorgen gemacht.
Diese Woche lege ich zurück in deine Hände.

Agnes Arnold, @allerlei.agnes, In: Pfarrbriefservice.de

Messdiener

Unsere Messdienergemeinschaft
St. Wolfram Wadgassen
wünscht allen eine schöne Osterzeit!



Sie hatten keinen Besuch unserer Rappelkinder?

An den Kartagen waren die Rappelkinder in unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen unterwegs. Leider ist es uns aufgrund der großen Anzahl an Straßen nicht in allen Ortsteilen möglich, jedes Haus zu erreichen. Dafür bitten wir Sie um Verständnis und danken Ihnen, wenn Sie uns dennoch mit einer kleinen Spende zugunsten unserer Messdienerkasse unterstützen.

Diese können Sie gerne beim Gottesdienstbesuch (gesondert gekennzeichnet) in die Kollekte legen oder auf unser Messdienerkonto überweisen:

KSK Saarlouis

IBAN: DE59 5935 0110 0370 0478 54

(Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ab einem Betrag von 300,00 € ausgestellt, ansonsten ist eine Kopie der Überweisung bzw. des Kontoauszugs als Nachweis gegenüber dem Finanzamt ausreichend.)

Gratulation an unseren Jubilar Karl-Josef Wendling

Unsere Messdienergemeinschaft St. Wolfram Wadgassen gratuliert unserem Ruhestandsgeistlichen Karl-Josef Wendling von Herzen zum 60-jährigen Weihetag, den er mit unsere Pfarrei am 5.Sonntag der Fastenzeit in Schaffhausen gefeiert hat. Als ehemaliger Ministrant freut er sich immer, wenn ihn unsere Messdiener im Gottesdienst unterstützen.

Gratuliert haben wir im Rahmen seines Dankamts mit der Übergabe eines Spendenschecks für das Hilfswerk Misereor und einem kleinen Blumenstock.



Wir suchen neue Messdiener!

Nach der Erstkommunion ist vor dem Messdiener werden: In den kommenden Wochen beginnt wieder die Ausbildung unserer neuen Ministranten. Die Anmeldungen dafür erhalten unsere diesjährigen Erstkommunionkinder bei den Proben für ihren großen Tag. Das erste 1.Treffen aller Interessierten findet **am Freitag, dem 16. Mai 2025 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Kirche Herz Jesu Hostenbach** statt.

Wir freuen uns auf euch und eure Unterstützung!



Eine Sozial-Aktion: Wir kochen für den Kältebus



Am Montag, den 17.03.2025 kochten wir, die Leiter der Messdiener Schaffhausen, eine leckere Minestrone für die Sozial-Aktion „Ingos kleine Kältehilfe“. Zunächst ging es ans Gemüse schneiden. Gemeinsam schnitten wir Zwiebeln, Karotten, Kartoffeln, Lauch etc. Danach ging es an das Anbraten und Kochen der Minestrone und zusammen mit Tomatensoße und Spaghetti entstand eine gesunde und leckere Suppe.



Nach dem die Suppe fertig war, fuhren wir nach Saarbrücken zu „Ingos kleiner Kältehilfe“ wo wir schon von 69 Gästen ohne festes zuhause, dh. Obdachlose und Bedürftige erwartet wurden.

Für uns war es eine gelungene Aktion, die uns bereichert hat. Es ist wichtig nicht nur an sich selbst zu denken, sondern Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns! Gerne machen wir erneut bei einen solchen Sozialen Aktion mit.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Felix Noel Thielen	Schaffhausen
Lennard Kiefer	Rehlingen
Merle Charlotte Klein	Bous
Nora Meier	Schaffhausen
Leano Josef Mathis	Differten
Emilian Rode	Dillingen
Mia-Sophie Breuer	Hostenbach
Lena Britz	Wadgassen
Nele Britz	Wadgassen
Leandro Ferrara	Bous
Thiago Ferrara	Bous
Liara Kläs	Saarbrücken

Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen zu Gott:

Rosemarie Hinz geb. Wecker	83	jetzt Dillingen
Maria Kräuter geb. Meilchen	92	Differten
Maria Apollonia Stutz geb. Kastler	100	Hostenbach
Josefine Klemens geb. Fischer	104	Friedrichweiler
Anna Johanna "Hanne" Kiefer geb. Contier	94	Hostenbach
Helga Händle geb. Schröder	83	Wadgassen
Gertrud Tabellion geb. Hirtz	85	Werbeln
Ursula Besch geb. Engel	86	Schaffhausen
Erich Ernst	92	Differten

auf ein Wort . . .

Besinnliches

Nachdenkliches

Jesus sagt: „Ich war in der Fremde, und ihr habt mich aufgenommen...“ MATTH 25, 35

Ja, ich bin fremd, und ich habe Angst, abgelehnt zu werden. Der Klang deiner Worte ist wie ein Hauch am zugefrorenen Fenster. Deine Stimme



ist wie ein Mantel, den Du mir über meine Hoffnung legst, damit sie nicht erstarbt. Du gibst mir immer wieder das Gefühl, angenommen und geborgen zu sein, dazuzugehören, unter Menschen und Partnern

zu sein. **Ja, ich bin fremd**, und Du versuchst mich zu verstehen. Du erhebst keine Vorwürfe, hältst mir keine Predigten und bereitest mir keine zusätzlichen Schuldgefühle. Du verstehst, wie ich die Dinge sehe und Du erfasst genau das, was die Dinge für mich bedeuten. **Ja, ich bin fremd**, und ich habe manchmal das Gefühl, dass Du mich besser verstehen kannst als ich mich selbst. Du redest in einer Sprache, die ich schon längst verloren habe. Du sprichst die Dinge aus, die stumm in meiner Seele liegen.

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 03.05. bis 01.06.

Samstag	03.05.	Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel - Kollekte für die Hohe Domkirche
HOS	16:30	Taufe von Paulina Arnone
HOS	17:30	Vorabendmesse Sterbeamte Maria Apollonia Stutz; 30er Amt Hanne Kiefer; für Elvira Zang
Sonntag	04.05.	3. Sonntag der Osterzeit - Kollekte für die Hohe Domkirche
FRW	09:00	Hochamt 30er Amt Josefine Klemens
HOS	09:30	Aufstellen der Erstkommunionkinder am Pfarrheim, Prozession zum Hauptportal der Kirche
HOS	10:00	Festhochamt zur Erstkommunionfeier (für die Kinder aus Schaffhausen und Wadgassen)
FRW	10:00	Taufe von Pentti Michaelsson Brecht
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
Montag	05.05.	Montag der 3. Osterwoche
SCH	11:00	Dankamt für die Kommunionkinder aus Schaffhausen und Wadgassen
Dienstag	06.05.	Dienstag der 3. Osterwoche
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	07.05.	Mittwoch der 3. Osterwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
SCH	10:30	Hl. Messe DRK Gästehaus

Donnerstag	08.05.	Donnerstag der 3. Osterwoche
WER	18:00	Andacht
Freitag	09.05.	Freitag der 3. Osterwoche
WER	15:00	Maiandacht mit dem Elisabeth-Verein Schaffhausen, anschl. Einladung zum Kaffeetrinken im Pfarrheim Werbeln
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
Samstag	10.05.	Samstag der 3. Osterwoche
WAD	15:00	Dankamt anl. der goldenen Hochzeit von Alfonso und Maria Presti
DIFF	17:00	Taufe von Matteo Schirra
DIFF	18:00	Vorabendmesse für Gertrud Osbild; für die Leb. u. ++ des Jahrgangs 1965/66 (Goldene Kommunion); für die Leb und ++ einer Familie
Sonntag	11.05.	4. Sonntag der Osterzeit
WER	09:00	Hochamt für Heide und Bruno Spengler
WAD	10:30	Hochamt für Josef Münchow, für die Verst. der Fam. Daub
WAD	11:30	Taufe von Janus Latz
SCH	14:30	Taufe von Lea Löwenbrück
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
Montag	12.05.	Montag der 4. Osterwoche
WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim für Ursula Schmidt; für Anneliese Riewer, Maria Christof, Elfriede Decker bestellt von der Frauengemeinschaft Wadgassen

Dienstag	13.05.	Dienstag der 4. Osterwoche
FRW	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	14.05.	Mittwoch der 4. Osterwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Freitag	16.05.	Freitag der 4. Osterwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
Samstag	17.05.	Samstag der 4. Osterwoche - Kollekte für unsere Kirchen - Kirmes in Differten
DIFF	15:30	Taufe von Mariella Merten
HOS	16:30	Taufe *
HOS	17:30	Vorabendmesse
Sonntag	18.05.	5. Sonntag der Osterzeit - Kollekte für unsere Kirchen - Kirmes in Differten
FRW	09:00	Hochamt für Eheleute Maria und Reinhard Müller; für Eheleute Apolonia und Eduard Bersin
DIFF	10:30	Kirmeshochamt
SCH	10:30	Hochamt für Ralf Stanitz und die Leb und ++ der Familien Stanitz und Stempel; für die Leb und ++ der Familie Sahner; für Hans Schmit;t für die Lebenden und ++ einer Familie
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
Dienstag	20.05.	Dienstag der 5. Osterwoche
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe

Mittwoch	21.05.	Mittwoch der 5. Osterwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	22.05.	Donnerstag der 5. Osterwoche
WER	18:00	Andacht
Freitag	23.05.	Freitag der 5. Osterwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
WER	19:00	Benefizkonzert Saitenspielkreis anschl. kleiner Imbiss
Samstag	24.05.	Samstag der 5. Osterwoche
DIFF	12:30	Trauung Dennis Körber und Kimberly Pinkawa
SCH	14:00	Trauung von David Letzel und Alisa Kaluza
WAD	14:30	Trauung Andreas Hessedenz und Sabrina Müller
DIFF	18:00	Vorabendmesse für Ralf Berendes und Sigfried Breßer
Sonntag	25.05.	6. Sonntag der Osterzeit
WER	09:00	Hochamt
WER	10:00	Taufe *
WAD	10:30	Hochamt Stiftsamt nach Meinung aller Stifter
WAD	11:30	Taufe von Matilda Mathis
DIFF	14:00	Taufe
WAD	18:00	Kirchenmusikalische Andacht
Dienstag	27.05.	Dienstag der 6. Osterwoche
FRW	18:00	Hl. Messe

Mittwoch	28.05.	Mittwoch der 6. Osterwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
DIFF	18:00	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag	29.05.	Christi Himmelfahrt
WER	09:00	Festhochamt
WAD	10:30	Festhochamt
Freitag	30.05.	Freitag der 6. Osterwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
Samstag	31.05.	Samstag der 6. Osterwoche
DIFF	15:00	Dankamt
HOS	17:30	Vorabendmesse
Sonntag	01.06.	7. Sonntag der Osterzeit
FRW	09:00	Hochamt
SCH	10:30	Hochamt für die Lebenden und ++ einer Familie
SCH	11:30	Taufe
WAD	18:00	Rosenkranzgebet

Messbestellung - Infos Pfarrheimvermietung

MESSBESTELLUNG

Die Intention/Messbestellung soll gelesen werden in der heiligen Messe in der Kirche: _____

Name des/der Verstorbenen

Wunschtermin

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

Dem Vordruck liegen je Messbestellung 5,00 Euro bei.

Gesamtbetrag in Euro _____

Bitte stecken Sie den ausgefüllten Vordruck in einen Briefumschlag und geben Sie ihn im

Pfarramt St. Wolfram Wadgassen, Kirchenweg 34, Hostenbach oder einer der Sakristeien ab!

Pfarrheim-Vermietungen in unserer Pfarrei:

Wadgassen, Abteistr. 20, Wadgassen (ca. 100 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee **155,00€**

Mietpreis für 1tägige Private Feier **280,00€**

Mietpreis für 2tägige Private Feier **405,00€**

Küchennutzung nicht möglich

Werbeln, Kohlenbauerweg 1, Werbeln (ca 40 Personen)

Mietpreis für
Beerdigungskaffee **90,00€**

Mietpreis für
Private Feier **180,00€**

Reservierungsanfragen über Pfarrbüro St. Wolfram Wadgassen, [Tel. 06834-943056](tel:06834-943056)
oder per Mail: pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Festsaal Vereinshaus Differten, Friedhofstr. 2 (ca 100 Personen für geschlossene Gesellschaften) und Bistro Vereinshaus (Veranstaltungen bis zu 50-60 Personen)

nähere Auskünfte erteilt **Frau Brandstetter** [Tel. 0152-04152830](tel:0152-04152830) oder per Mail: us-bistro@web.de

Informationen Pfarrei St. Wolfram

Seelsorgeteam			
Peter Leick	Pfarrer	06834/943056	peter.leick@bgv-trier.de
Andre Kardas	Kooperator	06834/7820390	andre.kardas@bgv-trier.de
Josef Britz	Diakon	06834/943056	--
Ursula Weinen-Caglioti	Gemeindereferentin (50 % Halbtagsstelle)	06834/943056	ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
Maike Merker	Gemeindereferentin	0151 53436529	maike.merker@bgv-trier.de
Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen Hostenbach, Kirchenweg 34			
Telefon 06834/943056			
E-Mail: pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de			
Pfarrsekretärinnen: Brigitte Augustin, Agnes Hirtz, Jutta Stanitz und Corinna Wommer			
Öffnungszeiten:	vormittags	nachmittags	
Montag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Mittwoch:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Donnerstag:	--	14:30 - 17:30 Uhr	
Freitag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
	https://kath-gemeinden-wadgassen.zur.app/ QR-Code zur Installation der APP auf Handy, Tablet oder PC. Unsere APP bietet Ihnen viele Informationen über unsere Pfarrei. Sie können mit ihr zu uns Kontakt aufnehmen. Ebenso haben Sie den Direktzugang zu den Gottesdiensten, die wir aufgezeichnet haben, aktuelle Informationen u.v.m.		